

B e y l a g e
zum 18ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 4. May 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Wir fordern den Verfasser des Schreibens, welches sub dato Halle den 2ten April d. J. mit einem Pesehafte, das einen Pelikan und die Buchstaben I. A. S. darstellt, versiegelt, an das Königl. Hochstößl. Oberlandesgericht zu Naumburg am 9ten d. M. hier zur Post gegeben worden ist, hierdurch auf, sich bey uns zu melden, indem jenes Schreiben an uns abgegeben worden ist, wir über den Inhalt umständlichere Auskunft wünschen und der Verfasser aus der Unterschrift des Namens allein nicht bestimmt erkannt werden kann. Ueber die besorgte Gefahr glauben wir den Verfasser beruhigen zu können.

Halle, den 20. April 1822.

Königl. Preuss. Inquisitorat.
Schulze.

B ü c h e r = A u c t i o n .

Im Auftrag des Königl. Gerichtamts Neumarkt zu Halle soll künftigen Montag, als den 6ten May d. J., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. L. in meinem Hinterhause am Markte Nr. 738 eine Quantität zu dem Nachlasse des zu Schwerz verstorbenen Herrn Pastor Marthe sius gehörige theologische, philologische und andre Bücher, gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung in Preuss. Cour. öffentlich versteigert werden.

J. Fr. Lippert jun., Auctionator.

Sehr schmackhafte Wassergurken das Schock 3 Gr.,
delikate Bratheringe das Stück I und $1\frac{1}{4}$ Gr. bey
D. G. Deißner.

Ausgefachte eßbare Kartoffeln, der Wispel zu 6 Thlr.,
der Scheffel 6 Gr., die Metze einzeln 6 Pf., sind zu ha-
ben in der Märkerstraße Nr. 410.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das den Erben des verstorbenen Einwohners Johann Andreas Diez zu Glaucha zugehörige auf 290 Thlr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus und Gartenstück sub Nr. 1945 nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und

der Iose Julius c.

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sohanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum Vietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 29. März 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schwarz.

Es stehen 2 noch gute und brauchbare starke Thorsflügel, 5 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, zu verkaufen; Nachricht davon ertheilt der Zimmermann Herr Arnold in Nr. 114 am Schulberge.

Vey dem Mehlhändler K F Stein auf dem Strohhofe in der Lüttengasse Nr. 2075 ist von jetzt an gutes weißes Roggen- und Weizenmehl zu verkaufen.

Mit Bezug auf meinen Antrag vom 2ten d. M. die Regulirung des Activ- und Passiv-Vermögens der Mad. Schmidt in Merseburg muß ich hiermit erklären, daß ich von jetzt an, wo beym hiesigen hochwöhlbl. Königl. Landgerichte über den Nachlaß Hrn. Lohse auf besonderes Verlangen der Gläubiger Concurrs eröffnet worden ist, dessen Folge die Erlassung offenen Arrests seyn wird, von meiner General-Vollmacht so lange keinen Gebrauch machen kann und werde, bis nicht von hochwöhlbl. Königl. Oberlandesgericht in Naumburg, wohin deshalb ex querela nullitatis recurrirt worden ist, die Aufhebung des Concurrses anbefohlen worden seyn wird, in welchem Falle allein nach Aufhebung des offenen Arrests die Wirksamkeit meiner Vollmacht wieder eintreten kann.

Ich bitte daher, mich bis nach anderweiter öffentlicher Bekanntmachung mit kostspieliger Correspondenz gütigst zu verschonen. Halle, am 24. April 1822.

D. Weidemann.

In der großen Steinstraße Nr. 83 sind ausmeublirte Stuben an einzelne Herren zu vermietthen, und können so gleich bezogen werden.

Daß ich von der Messe zurückgekommen bin, und Sparteriehüte, genähte Strohhüte, italiänische so wie auch Kinderhüte in allen Arten, vorzüglich hübsche Knabenhüte, alles zu sehr billigen Preisen, Blumenquirlanden und Bouquets, Modebänder, seidne und Florhüte, Hauben, gestickte Herren- und Damentücher, Strohhesäcke u. m. dgl. mitgebracht habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Wer Sparteriehüte wünscht gewaschen zu haben, bitte ich, mir selbige jedesmal den Montag früh vor 8 Uhr zu überschießen. Friederike Schneider geb. Besser, große Steinstraße Nr. 83.

Aufs neue habe ich wieder erhalten: italiänische Strohhüte sowohl für Damen als Kinder, alle Gattungen Handschuhe, glatten und gemusterten Sparterie, weiße Straußfedern, mehrere Sorten Kämme, Spanplatten und ganz feines Fischbein zu Kragen und Hüten.

Bacher.

Indem ich mir die Freyheit nehme, allen hohen Herrschaften und einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich heute eine Destillationsanstalt eröffnet habe, in welcher ich mich sowohl mit dem Verfertigen aller Sorten feiner Berliner Liqueure, als auch doppelter Brantweine beschäftigen werde; so schmeichle ich mir mit der angenehmen Hoffnung, durch eine reine, wirklich gute Waare und reelle Bedienung das Wohlwollen aller derjenigen resp. Personen zu erwerben, welche mich gefälligst mit ihrem Zutrauen beehren werden.

Ein prüfender Versuch meiner Waare wird dieselbe mehr empfehlen, als ich es zu thun im Stande bin. Eine mehrjährige Uebung in einer der vorzüglichsten Liqueur-Fabriken Berlins hat mich genau mit der praktischen Behandlung dieses Artikels bekannt gemacht; ich werde mich daher auch stets bemühen, eine sich immer gleich bleibende gute Waare zu liefern, um das Vertrauen eines werthen Publikums zu verdienen.

Zugleich empfehle ich mich den hiesigen und auswärtigen Herren Conditoren und Gastwirthen zu Ihren geschätzten Aufträgen, sowohl im Einzelnen als auch in Ganzen, bestens. Preisverzeichnisse meiner Waare stehen jederzeit zu Befehl.

Folgende Sorten erlasse ich:

I. Feine Liqueure.

Feiner Breslauer Kummel Liqueur d. Berl. Maß	18 Gr.
„ Pomeranzen dergl.	18 „
„ Anisette dergl.	18 „
„ Citronen dergl.	18 „
„ Spanisch Bitter dergl.	20 „
„ Nelken dergl.	20 „
„ Persico	18 „
„ Goldwasser	18 „
„ Curacao	18 „
„ Genever (oder Wacholder Liqueur)	18 „
„ Zimmt Liqueur	20 „
„ Calmus dergl.	18 „

Feiner

Feiner Himbeer-Liqueur	das Berliner Maasß	28 Gr.
„ Johannisbeer dergl.	„ „ „	24 „
„ Pfefferminz dergl.	„ „ „	20 „
„ Englisch Bitter dergl.	„ „ „	20 „
„ Danziger Tropfen (für den Magen)	„ „ „	24 „
„ Grüner unreifer Pomeranzen	„ „ „	20 „
„ Kirsch Katavia	„ „ „	20 „
Feinster Jamaica Rum	20 und 24 Gr.	

II. Doppelte Branntweine.

Kümmel	}	das Berliner Maasß 7 Gr.
Pomeranzen		
Anisß		
Wacholder		
Bitterer Pomeranzen		
Spanisch Bitter	}	das Berliner Maasß 8 Gr.
Nelken		
Muß		
Mother Magen		
Kirsch		
Grünwald (bitterer Magen)		10 Gr.
Gereinigter Korn zu verschiedenen Preisen.		

Mehrere noch hier fehlende Sorten werde ich nächstens bekannt zu machen nicht ermangeln.

Halle, den 3. May 1822.

W. Fürstenberg,
in der großen Steinstraße im ehemaligen Conditor
Sutter'schen Hause.

In dem Schmidt'schen Garten vor dem Oberran-
nischen Thore sind für zwey Familien Sommerlogis zu ver-
mieten. Liebhaber wenden sich gefälligst an den Pächter
Schmidt, der auf Verlangen die Stuben und das dazu
gehörige übrige Local zeigen wird.

Verkauf. Ein neuer einspänniger Stuhlwagen und
eine alte vierstige Achsen-Chaise mit 2 guten Stahlfedern,
ganz bedeckt, alte Rutschräder und Achsen, neue und alte
Korbwagengabeln in Nr. 434 am großen Berlin.

Huth.

Braunkohlensteine = Verkauf.

Von jetzt an sind auf meinem Streichplatze bey Schlettau wieder recht gute trockne von Schachtkohle geformte Braunkohlensteine, das Hundert für 4 Groschen, und 3 Pfennige Zählgeld, zu haben. Wer sie nicht selbst holen will und wenigstens 600 nimmt, erhält solche das Hundert für 7 Groschen frey bis vor die Wohnung gefahren. Auch habe ich die Einrichtung getroffen, jedes Mal Leute mitzuschicken zum Abtragen, wofür nichts gezahlt wird. Für gute Steine und reelle Bedienung werde ich stets sorgen.

G. Uhde,

Nr. 700 am alten Markt.

Die Tonne Braunkohlen, welche von vorzüglicher Güte bey der gewerkschaftlichen Zeche Wilhelmine zu Döllnis bisher 3 Gr. gekostet, ist vom 28sten April d. J. an zu 2 Gr. 6 Pf. herunter gesetzt, welches dem Publicum hierdurch bekannt gemacht wird.

Braunkohlen: Zeche Wilhelmine zu Döllnis, den 27. April 1822.

C. G. L. Keusing,

Geschwornen, Schichtmeister dieser Zeche.

Bev Unterzeichnetem stehen verschiedene neue Meubles, als: Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Kaffeetische u. s. w., sämmtlich mit recht guter Politur, zum Verkauf.

Tischlermeister Kirchhof,

Brüderstraße Nr. 220.

Anzeige. Steingut: Teller das Duzend zu 14, 16 und 18 Gr., Desert: Teller das Duzend zu 8, 10, 12 Gr., so wie auch Näpfe, Terrinen, Saucieren, Assietten und alles andere Steingut: Geschirz zu herabgesetzten Preisen, ist zu haben bey

Holzmüller,

Märkerstraße Nr. 460.

Ein kleines Stübchen nebst Bett und anderm Zubehör ist zu vermietten und kann sogleich bezogen werden hinterm Rathhause in Nr. 231.

Unterzeichnete Handlung erhielt so eben von der Leipziger Messe die neuesten Commerzeuge, welche sich sowohl zu Beinkleidern als zu Oberrocken eignen, Umschlagetücher nach dem neuesten Geschmack, in Wolle und Bourre de Soye, und die modernsten seidnen und halbseidnen Zeuge zu sehr billigen Preisen.

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße Nr. 459.

Daß wir verschiedene Waaren von der Leipziger Jubilatemesse erhalten haben, zeigen wir einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an. Wir bitten um geneigten Zuspruch. * Halle, den 30. April 1822.

S. M. Holzman und Comp.

wohnhast in der Rannischen Straße in 3 Schwanen.

Eine Parthie $\frac{3}{4}$ breite bunt carirte leinene Fußtapeten von ächten Farben und in verschiedenen Mustern habe ich von der Messe erhalten und verkaufe selbige in Einzelnen die Elle zu 5 Gr., das ganze Schock zu 10 Thlr. Auch sind wieder mehrere Sorten Wachsstücher (Glanzleinwand), so wie auch dergleichen runde, ovale und viereckigte Tisch-, Kommoden- und Sophadecken, Untersetzer zu Schüsseln, Flaschen, Bier- und Weingläsern in den schönsten Mustern und Farben und zu den billigsten Preisen angekommen.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

$\frac{3}{4}$ breiten ungebleichten Batist zu Damenhüten, Serge de Brie, holländische und Vielefelder Leinwand, und Fliesen- oder Fenster-Gaze erhielt

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße Nr. 459.

Da wegen Gleichheit meines Namens und Gewerbes schon öfters Verwechslung vorgefallen ist und ich um Zahlungen gemahnt wurde, welche mir nichts angingen, so sehe ich mich genöthigt, zu erklären: daß ich alle meine Bedürfnisse haare bezahle, und bitte meinen Namen nicht ferner zu verwechseln.

Christian Andreas Lincke, Buchbinder;

wohnhast am Moritzkirchhofe Nr. 621,

Todesanzeigen.

Gestern früh halb 5 Uhr endigte ein sanfter Tod die langen und schmerzhaften Leiden unserer geliebten Mutter und Großmutter, der verwittweten Frau Rektorin Friederike Charlotte Schmieder geb. Voigtel, in ihrem 74sten Lebensjahre. Schon seit mehreren Jahren gänzlich erblinder, war es ihr von Gott auferlegt, beynah das ganze letzte Jahr ihres kränklichen Lebens an einem sehr heftigen Nichtschmerze im Kopfe zu leiden. Alle ihre Leiden hat sie mit christlicher Ergebung geduldet und vollendet.

Der gütigen Theilnahme versichert haben wir es für Pflicht, diesen Todesfall allen werthen Verwandten und Freunden hiermit bekannt zu machen.

Halle, den 28. April 1822.

Die hiesigen und auswärtigen Kinder und Enkel der Verstorbenen.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsern theilnehmenden Freunden und Verwandten den Verlust unsres Sohnes, Friedrich Julius Leopold, welcher in einem Alter von 19 Jahren und 3 Monaten heute in jene bessere Welt hinüberschlummerte, unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen gehorsamst anzuzeigen.

Halle, den 30. April 1822.

Friedrich Gorthilf Böhme.

Friederike Rosine geb. Schallain.

Mahagonyholz in Bohlen
von verschiedenen Sorten erhielten wir aufs Neue und empfehlen solches, wie auch nächstens zu erwartende Journiere zum billigsten Preise.

Geb Brüder Freise

in Magdeburg am breiten Wege Nr. 61.

Endesunterzeichneter macht hiermit bekannt, daß auf den Sonntag als den 5ten May Nachmittag um 3 Uhr ein Scheibenschießen mit Pallästern gehalten werden soll, ich bitte um geneigten Zuspruch; für die beste Auswärtung ist hinlänglich gesorgt.

Gastwirth Ochse im goldnen Adler in Oberglauchau.